

**Eufom Business School
München**

**Business Psychology
3. Semester**



Projektarbeit im Modul Qualitative Forschungsmethoden

**Wie wird sich Kryptowährung in Deutschland entwickeln?
Eine qualitative Forschung der Akzeptanz und Nutzung bei jungen Er-
wachsenen und Erwachsenen im Alter von 19 bis 49 Jahren**

**Betreuer: Dr. phil. Anita Nußelt
Autor: Daniel Schöfeld
Matrikelnummer: 544663
Abgabedatum: 28.02.2022**

Danksagung

Ich möchte mich bedanken bei Bernard W. Kaplanian für das Experteninterview außerdem möchte ich mich auch bei der Sparkasse Oberland bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei meinem Freund Bilal B., Claudi M. und Konstantin K. bedanken für die Gruppendiskussion und für die Einsicht in das Thema.

Abstract

Kryptowährungen werden immer wichtiger und werden mittlerweile als geläufiges Zahlungsmittel von Privatpersonen und Unternehmen benutzt. Wenn es um die Forschung zu Kryptowährung geht, steht dieses Thema noch am Anfang. Diese Arbeit zeigt, wie sich Kryptowährung in Deutschland in den nächsten Jahren entwickeln könnte. Viele junge Menschen setzen sich mit dem Thema auf täglicher Basis auseinander und es kommen viele neue Nutzer täglich dazu. Technologien wie Blockchain und Non-Fungible-Tokens werden immer wichtiger und könnten in der Zukunft verwendet werden, um Dokumente und Verträge zu digitalisieren. Die Akzeptanz spielt eine wichtige Rolle und wird davon beeinflusst wie viele Menschen sich mit dem Thema auseinandersetzen und wie viele sich in der Zukunft damit auseinandersetzen werden. Sollte das Thema Kryptowährung in der Zukunft mehr in den Vordergrund gelangen, könnte es mehr Forschung und Nutzen geben.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Theoretischer Hintergrund
 - 2.1 Kryptowährung
 - 2.2 Blockchain
 - 2.3 Krypto-Wallet
 - 2.4 Stable Coin
 - 2.5 Hardware Wallets
 - 2.6 Non-Fungible-Token
3. Methodik
 - 3.1 Untersuchungsdesign
 - 3.2 Stichprobenbeschreibung
4. Auswertung
5. Diskussion
 - 5.1 Ergebnisse
 - 5.2 Fazit
 - 5.3 Einschränkungen und Hinweise für weiterführende Forschung
6. Literaturverzeichnis
7. Anhang
 - 7.1 Interviewleitfaden 1 + 2
 - 7.2 Kodierung
 - 7.2.1 Interview B. Kaplanian
 - 7.2.2 Interview Sparkasse
 - 7.2.3 Gruppendiskussion
8. Ehrenwörtliche Erklärung

Die Thesis hat einen Umfang von 3777 Wörtern. Grundlage ist der Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Wirtschaftspsychologie in der Version 1.3 vom 11.12.2021.

1. Einleitung

Der Bitcoin ist die Grundlage aller Kryptowährungen, dieser wurde im Jahr 2009 von einer anonymen Gruppe namens „Satoshi Nakamoto“ entwickelt und veröffentlicht (Bendel ,n.d.). Im letzten Jahrzehnt wurden zahlreiche neue Kryptowährungen auf den digitalen Markt gebracht und es wurden neue Technologien entwickelt. Seit 2017 beschäftigen sich immer mehr Menschen mit Kryptowährung und deren Nutzung. Durch die Corona Pandemie ist diese Zahl um das doppelte gestiegen. Laut Experteninterview (Interview 1) wird die Zahl der aktiven Nutzer in den nächsten Jahren deutlich steigen. In vielen Unternehmen weltweit wird Kryptowährung als legitimes Zahlungsmittel verwendet und teils werden auch Mitarbeiter in Kryptowährung bezahlt. Durch sogenannte Non-Fungible-Tokens können auch in vielen weiteren Unternehmen Prozesse besser gestaltet werden.

Diese Forschungsarbeit untersucht die Nutzung und Akzeptanz in Deutschland bei jungen Erwachsenen und Erwachsenen im Alter von 19 bis 49 Jahren. Das Ziel dieser Arbeit ist es zu zeigen, ob sich in näherer Zukunft (fünf bis zehn Jahren) die Zahl der Nutzer in Deutschland erhöht und wie die Akzeptanz des deutschen Volkes gegenüber Kryptowährung aussehen könnte.

Hierfür wurden zwei Experteninterviews durchgeführt, eines mit dem Krypto Berater Bernard W. Kaplanian von Cryptocurrency Consulting Munich und eines mit einem Berater der Sparkasse Oberland. Außerdem wurde eine Gruppendiskussion zum Thema Kryptowährung und deren Zukunft durchgeführt mit insgesamt vier Teilnehmern, um deren Sicht auf das Thema zu zeigen.

Im weiteren Verlauf der Qualitativen Forschungsarbeit geht es darum, die Ansichten beider Experteninterviews gegenüberzustellen und anhand dessen zu schauen wie sich das Thema Kryptowährung in der Zukunft Deutschlands potenziell entwickeln könnte.

2. Theoretischer Hintergrund

2.1 Kryptowährung

Prof. Dr. Oliver Bendel (n.d.) definiert Kryptowährung wie folgt:

Kryptowährungen sind digitale (Quasi-)Währungen mit einem meist dezentralen, stets verteilten und kryptografisch abgesicherten Zahlungssystem. Zu ihnen gehören Bitcoin und Litecoin. Kryptowährungen haben sich in bestimmten Ländern als ernstzunehmende Alternative zu Zahlung unter Privatpersonen herausgebildet.

Während man früher virtuelles Geld auch durch die Zurverfügungstellung von Rechenleistung und Netzinfrastruktur erhalten hat, muss man es heute meist mit konventionellen Mitteln erwerben.

2.2 Blockchain

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (n.d.) definiert die Blockchain wie folgt:

Blockchain ist eine technische Lösung, um Daten in einer verteilten Infrastruktur ohne zentrale Instanz nachvollziehbar und manipulationssicher im Konsens zu verwalten. Mit Blockchain ist es möglich, Transaktionen (zum Beispiel im Zahlungsverkehr mit Kryptowährungen) ohne zentrale Instanz vertrauensvoll und transparent zu verifizieren.

2.3 Krypto-Wallet

Peter Schmitz (2019) definiert ein Krypto-Wallet wie folgt:

Ein Wallet ist ein zentrales Element für Transaktionen mit Kryptowährungen. Ähnlich wie in einem traditionellen Bankkonto sind hier Informationen über das Guthaben des Inhabers gespeichert. Und genau wie ein Bankkonto besitzt ein Wallet auch eine eindeutige ID, mit der man z.B. Coins überwiesen bekommen kann. Wallets sind also eine Grundvoraussetzung dafür, dass man Token einer Kryptowährung senden, empfangen und verwalten kann.

2.4 Stable Coin

Peter Schmitz (2019) definiert den Stablecoin wie folgt:

Eine Stablecoin ist eine Kryptowährung, die an einen realen Gegenwert wie eine nationale Währung geknüpft ist. Dieser in der Regel stabile und recht gut vorhersehbare Gegenwert sorgt für einen ebenfalls stabilen Kurs der Kryptowährung. Stablecoins gelten daher als relativ risikoarm und haben vor allem im Vergleich zu anderen Kryptowährungen eine sehr geringe Volatilität.

2.5 Hardware Wallets

„Hardware Wallets sind einer Art USB-Stick, welche neben der Token auch den Privaten Schlüssel eines Teilnehmers in elektronischer Form abspeichern“ (Schmitz, 2019).

2.6 Non-Fungible-Token

Lukas Böhl (2022) definiert einen Non-Fungible-Token als:

Ein Token (dt. Wertmarke) ist die digitalisierte Form eines Vermögenswertes. Der Token besitzt als einen gewissen Wert oder eine bestimmte Funktion. Gleichzeitig können aber auch echte Vermögenswerte wie Immobilien oder Musikrechte tokenisiert werden, indem die damit verbundenen Rechte und Pflichten auf den Token überschrieben werden. Das heißt, die Besitzverhältnisse werden digital abgebildet und somit handelbar. Ein Token kann sowohl fungible (austauschbar) als auch non-fungible (nicht austauschbar) sein.

3. Methodik

3.1 Untersuchungsdesign

Zur Untersuchung der Akzeptanz und Nutzung von Kryptowährung bei jungen Erwachsenen und Erwachsenen im Alter von 19 bis 49 Jahren in Deutschland wurden zwei Experteninterviews und eine Gruppendiskussion geführt. Dabei wurde darauf geachtet, dass beide Experten aus verschiedenen Branchen kommen, um deren Sicht auf das Thema Kryptowährung aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Bei der Gruppendiskussion wurde darauf geachtet, dass sowohl das Alter der Teilnehmer unterschiedlich ist als auch wie diese mit dem Thema Kryptowährung im Privaten umgehen.

3.2 Stichprobenbeschreibung

Es wurden zwei Experten ausgesucht, die sich in verschiedenen Branchen befinden. Um den ersten Interviewpartner zu finden, wurde sich erst einmal darüber informiert, ob es überhaupt in Deutschland Cryptocurrency Consulting gibt. Die Suchergebnisse wurden darauffolgend auf München und Umgebung eingegrenzt und somit die Cryptocurrency Consulting Munich ausgewählt, kontaktiert und zu einem Interview eingeladen. Der Herr Kaplanian hat sich positiv zu einem Interview geäußert und das Interview wurde am 14.02.2022 um 17 Uhr gehalten. Bei der Suche eines weiteren Experten für ein zweites Interview, wurde sich für einen fachkundigen Berater einer Bankgesellschaft entschieden. In diesem Fall handelt es sich um einen Angestellten der Bankgesellschaft Sparkasse Oberland. Nach einem Telefonat mit dem Berater konnte so ein weiterer Interviewtermin vereinbart werden, welches dann am 22.02.2022 um 14:30 durchgeführt wurde. Der Berater der Sparkasse Oberland wollte anonym bleiben, weswegen der Name des Beraters, als auch der genaue Standort der Filiale nicht genannt werden können. Für die Teilnehmer der Gruppendiskussion wurde die Bedingung festgelegt, dass alle Teilnehmer ein unterschiedliches Alter haben müssen mit Altersunterschieden von mindestens zwei bis drei Jahren. Die Gruppendiskussion wurde aufgrund der vorherrschenden Pandemie als digitales Meeting über den Anbieter Zoom abgehalten und auch aufgezeichnet.

4. Auswertung

Das Ziel dieser Arbeit ist es zu zeigen, inwiefern sich Kryptowährung in Deutschland in der nahen Zukunft entwickeln wird, besonders bei jungen Erwachsenen und Erwachsenen im Alter von 19 bis 49 Jahren. Es wurden neun offene Fragen gestellt, die wichtigsten Ergebnisse werden in diesem Teil der Arbeit gezeigt. Wie im Methodik Teil schon erwähnt, wurden hierfür zwei Experteninterviews durchgeführt und eine Gruppendiskussion. Wie folgt ist das erste Experteninterview mit dem Herrn Kaplanian durchgeführt wurden und das zweite mit einem Berater der Sparkasse Oberland.

Die Interviews wurden anhand eines zuvor festgelegten Leitfadens geführt. Beide befinden sich im Anhang unter Punkt 7.1

Die erste Frage die beiden Experten gestellt wurde war „Kryptowährung ist ein komplexes Thema, wie schwer ist es sich in dieses Thema reinzufinden?“

Auf diese Frage hat Herr Kaplanian geantwortet, dass es generell schwer ist für den User. Man müsse sich eine Handelsplattform aussuchen und danach müsste man Ausweisdokumente und Personalien dem jeweiligen Unternehmen zur Verfügung stellen. Genau deswegen scheitert es bei vielen Usern, weil die Ungewissenheit viel so hoch sei (Interview 1).

Auf die gleiche Frage hat der Berater der Sparkasse ganz anders reagiert, denn er meinte, dass das Thema noch viel zu unerforscht sei. Viele Kunden würden sich mit dem Thema schwertun, weil Sie kein Knowhow haben und das wäre eins der größten Probleme wenn es um das Thema Kryptowährung geht (Interview 2).

Die zweite Frage war „Würden sich mehr Menschen für Krypto interessieren beziehungsweise würden sich mehr Menschen rantrauen, wenn es Bildungsmöglichkeiten geben würde?“

Herr Kaplanian gab an, dass es natürlich sinnvoll wäre mehr Bildungsmöglichkeiten zu diesem Thema zu schaffen. Seien es Kurse, Beratungsgespräche oder auch in der Zukunft mit ihrem Berater bei der Bank. Sollten Banken in der Zukunft Kryptowährung anbieten dann sollte auch die Akzeptanz und Neugier zu diesem Thema steigen (Interview 1).

Der Berater der Sparkasse meinte, dass es sehr gut wäre, wenn es mehr Bildungsmöglichkeiten geben würde zum Thema Kryptowährung. Er hat sich auch für sich selbst

gewünscht mehr Bildung zum Thema Krypto zu erhalten, denn er wäre noch sehr unwissend, wenn es um dieses Thema geht. Spätestens wenn Banken ein Depot für Kryptowährung anbieten, würden sich auch mehr Menschen für dieses Thema interessieren. Viele Menschen trauen ihrer Bank und beschäftigen sich auch aufgrund dessen mit neuen Themen, wenn die Bank das natürlich anbietet. Seiner Meinung nach gibt es mittlerweile viele Kunden, die sich für Beratungsgespräche interessieren würden wenn es um Krypto geht, jedoch sind viele Banken noch nicht auf dem Technologischem Stand dies anzubieten (Interview 2).

Die dritte Frage wurde nur an Herr Kaplanian gestellt „Sie sind Cryptoconsultant und beraten viele Kunden in Hinsicht zum Thema Krypto, ist das allgemeine Interesse in den letzten drei Jahren gestiegen? Besonders bei jungen Erwachsenen und Erwachsenen im Alter von 19 bis 49 Jahren?“

Herr Kaplanian meinte, es würden sich immer mehr Menschen für das Thema interessieren, besonders seit Anfang der Corona Pandemie. Er hat geäußert, dass es schwierig wäre genau zu sagen wie viele mehr sich für dieses Thema interessieren würden, jedoch ist die Zahl beachtlich gestiegen in den letzten 5 Jahren. Ein Grund für diesen Anstieg sei die Vorsicht der Menschen, da Bargeld und Münzen auch das Virus übertragen könnten (Interview 1).

Die vierte Frage wurde an beide Experten gestellt „Finden Sie, dass sich mehr Menschen mit dem Thema Kryptowährung beschäftigen? Und finden Sie, dass die junge Generation sich mit dem Thema automatisch beschäftigen wird?“

Herr Kaplanian äußerte, dass sich die junge Generation automatisch mit dem Thema beschäftigen würde, da diese mit dem Thema aufwachsen würde. Er meinte, dass es in der Wende von Generation zu Generation immer so sei, dass die nachfolgende Generation sich immer mit gewissen Themen automatisch beschäftigen würde. Jedoch würden sich auch Menschen im hohen Alter noch für das Thema Krypto interessieren äußerte er (Interview 1).

Der Berater der Sparkasse meinte, dass viele junge Menschen sich für das Thema automatisch interessieren würden. Sobald das Thema im Freundeskreis angesprochen wird, gäbe es immer hohes Interesse. Besonders beim Thema Kryptowährung ist das Interesse sehr hoch bei jungen Leuten, da diese viel offener und deren Bereitschaft viel größer sei als bei Menschen im hohen Alter. Er hat festgestellt, dass junge Menschen sich immer mit den neusten und interessantesten Dingen auseinandersetzen würden. Beispielsweise Smartphones, damals für seine Generation eine unvorstellbare Technologie und

heutzutage kann jedes kleine Kind damit perfekt umgehen. Es sei ein natürlicher Kreislauf meinte er und es wird sich auch in der Zukunft nicht an diesem Kreislauf ändern (Interview 2).

Die fünfte Frage beschäftigt sich mit dem Thema Stablecoin und wurde auch an beide Experten gestellt. „Würden sich mehr Menschen für das Thema Krypto interessieren, wenn diese wüssten, was ein Stablecoin ist?“

Herr Kaplanian meinte, es wäre sehr sinnvoll, da Stablecoins sehr lukrativ für Händler wäre. Man könne aus anderen Kryptowährungen in einen Stablecoin tauschen und wäre sehr stabil zum Dollar beispielsweise. Weltweit wäre es sehr sinnvoll da der Wert des Stablecoins überall der gleiche wäre (Interview 1).

Leider konnte der Berater der Sparkasse nicht auf diese Frage antworten, da er das Wissen zu diesem Punkt nicht hatte.

Bevor weitere Ergebnisse vorgestellt werden, muss erwähnt werden, dass der Sparkassen Berater ab diesem Punkt auf keine weitere Frage antworten konnte. Dieser hatte kein Wissen zu den nächsten Fragen, weshalb die die nächsten vier Fragen nur der Herr Kaplanian beantworten konnte.

Die sechste Frage befasst sich mit den sogenannten „Non-Fungible-Tokens“ „Besonders in den letzten zwei Jahren sind Non-Fungible-Tokens in Form von Bildern auf dem Markt beliebt geworden. Lohnt es sich in Non-Fungible-Tokens zu investieren?“

Herr Kaplanian äußert sich vorsichtig gegenüber diesem Thema. Non-Fungible-Tokens sind nicht nur Bilder meinte er, die Technologie hinter Non-Fungible-Tokens sei sehr komplex und man könnte diese Technologie für mehr als nur Bilder verwenden. Er sagt, dass man grundsätzlich vorsichtig sein muss bei Non-Fungible-Tokens besonders bei Bildern. Natürlich kann man in diese investieren, jedoch ist die Chance, dass man Gewinn macht, sehr niedrig. Das setzt nämlich voraus das es einen Käufer für dieses Bild gibt (Interview 1).

Die siebte Frage beschäftigt sich mit der Vorstellung, dass Bargeld vom Markt genommen wird und das Volk stattdessen nur noch mit EC-Karte oder Kryptowährung zahlen kann. „Im Bezug auf Bargeld, wäre es rein theoretisch möglich, dass man in der Zukunft nur noch elektronisch beziehungsweise nur noch mit Kryptowährung zahlen kann?“

Herr Kaplanian meinte dies sei in ferner Zukunft möglich. Bargeld gehört momentan in unserer aktuellen Zeit zu einem der wichtigsten finanziellen Konzepte. Viele Menschen könnten sich eine „Bargeldlose“ Zeit nicht vorstellen. Jedoch hielt er es für sehr

möglich, dass man in näherer Zukunft seinen Einkauf oder das Hotel mit Kryptowährung bezahlen kann beispielsweise (Interview 1).

Die achte Frage beschäftigt sich mit der Nutzung und Akzeptanz von Kryptowährung in der Zukunft in Deutschland „Wie wird sich Kryptowährung in Deutschland entwickeln in den nächsten drei bis fünf Jahren? Wird es mehr User geben und werden die Deutschen Kryptowährung akzeptieren als legitimes Zahlungsmittel?“

Herr Kaplanian ging stark davon aus, dass der Markt extrem schnell wachsen wird. Er geht davon aus, dass immer mehr Unternehmen Kryptowährung als Zahlungsmittel akzeptieren werden. Beispielsweise gibt es im Ausland einige Unternehmen die Kryptowährung akzeptieren und er geht davon aus, dass es in Deutschland in näherer Zukunft genauso sein wird. Man müsste auch natürlich schauen, dass Menschen belehrt werden über Kryptowährung und warum diese vorteilhaft ist als Transaktionsmittel. Herr Kaplanian geht stark davon aus, dass die Zahl der aktiven User sich mindestens verdoppeln, wenn nicht sogar verdreifachen wird in den nächsten fünf Jahren (Interview 1).

Die letzte Frage beschäftigt sich mit der Akzeptanz von Kryptowährung in der deutschen Bevölkerung „Wie könnte man die Akzeptanz allgemein in unserer jetzigen Situation als auch in der Zukunft erhöhen?“

Herr Kaplanian beantwortete die Frage damit, dass es viele Vorteile gibt, wenn man mit Kryptowährung im Internet zahlt. Beispielsweise vermeidet man durch das Zahlen mit Kryptowährung alle Intermediäre, das bedeutet man kann eine Transaktion schneller tätigen, ohne dabei auf Banken beispielsweise angewiesen zu sein. Diese hindern die Transaktion Geschwindigkeit deutlich (Interview 1).

Die Gruppendiskussion ging ausschließlich um die Nutzung und Akzeptanz von Kryptowährung in Deutschland und wie diese sich in der Zukunft entwickeln würde. Es wurden drei offene Fragen gestellt.

Die erste Frage war „Wie ist es dazu gekommen, dass ihr euch für Kryptowährung so sehr interessiert?“

Bilal B. antwortete „Seit 2018 besitze ich die Kryptowährung „Doge Coin“. Ich habe mir aus Spaß 17.000 Coins gekauft damals für einen Wert von 0.0019 Euro und dann hab die komplett vergessen. Als ich vor nem Jahr reingeschaut habe waren die Dinger plötzlich bei 0,52 Euro. Also habe ich raus gecasht und hatte plötzlich fast 9.000 Euro. Aber seit Corona, also 2020, beschäftige ich mit tag täglich mit dem Thema und mache

mittlerweile jeden Monat einen Umsatz von mindestens 3.000 – 4.000 Euro allein mit Krypto“.

Claudio M. äußerte „Ich beschäftige mich nicht so intensiv wie Bilal mit dem Thema aber seit einem Jahr mache ich passiv mit „Pancake Swap“ ein paar hundert Euro.“ Pancake Swap ist eine Internetseite die Usern anbietet Zinsen auf Ihre Kryptowährung zu bekommen. Diese Zinsen kann man sich dann in Euro oder Dollar auszahlen lassen. „Bilal und Kosta haben mir damals geholfen in das Thema reinzukommen und seitdem läuft es gut bei mir. Die paar Euro schaden nicht und ich muss nicht wirklich was dafür machen“.

Konstantin K. erzählte „Krypto war schon immer ein geiles Thema, besonders weil man so easy damit Geld machen kann. Natürlich muss man sich auskennen, aber danach, wenn man es kapiert hat, läuft es. Was ich am geilsten finde an Krypto ist, dass ich damit meine Mom unterstützen kann ohne viel Aufwand. Ich kann miete zahlen und meiner Mom finanziell helfen“.

Die zweite Frage, die gestellt wurde, war „Glaubt ihr Kryptowährung wird in den nächsten fünf Jahren einen „Hype“ bekommen? Besonders bei jungen Erwachsenen und Erwachsenen im Alter von 19 bis 49 Jahren?“

Alle drei äußerten sich positiv zur Frage. Bilal fügte noch hinzu: „Kryptowährungen werden einen großen Hype bekommen, weil die ganzen jungen Leute damit groß werden. Ich meine ich habe damals in der Schule mit Java programmiert und heute lernen die ganzen Kiddies wie man mit C++ programmiert. Deswegen hätte ich gesagt, dass es natürlich für die nächste Generation ist. Die werden sich so oder so mit Krypto beschäftigen müssen, weil das Thema in der Zukunft sehr wichtig sein wird“. Alle Gruppenmitglieder stimmten dieser Meinung zu und es wurde nichts weiter Wichtiges hinzugefügt. Die letzte Frage lautete „Wie könnte man Menschen in Deutschland dazu bringen, sich mit Kryptowährung auseinanderzusetzen und wie könnte man die Akzeptanz steigern?“

Claudio M. äußerte folgendes „Ich glaube man muss die Leute einfach informieren, weißt du was ich meine? Man muss den einfach Kurse oder Bildungsmaterial geben damit die sich mal damit auseinandersetzen. Und wenn das nicht klappt, muss man sie davon überzeugen zu einem Krypto Berater zu gehen und sich dort zu informieren“. Außerdem meinte Claudio M. dass es reichen würde wenn man einen kleinen Betrag generiert jeden Monat. Dieses Geld könnte man danach ausgeben, wie man möchte.

Konstantin K. meinte „Ich glaube es würden sich mehr Leute dafür interessieren, wenn man sie darauf aufmerksam macht. In Form von Werbung oder auch einfach es erstmal

anbieten von wegen man kann hier mit Kryptowährung bezahlen. Danach würden sich vielleicht einige Gedanken machen und danach würden sie sich mit dem Thema auseinandersetzen“.

5. Diskussion

5.1 Ergebnisse

Das Ziel dieser Arbeit war die Nutzung und Akzeptanz von Kryptowährung bei jungen Erwachsenen und Erwachsenen im Alter von 19 bis 49 in der Zukunft Deutschland darzustellen.

Kryptowährungen sind neu und komplex. Für viele Interessenten ist das abschreckend. Der technische Aspekt spielt eine wichtige Rolle und viele ältere Menschen sind nicht bereit sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Es gibt drei große Hürden, die Weitergabe von persönlichen Informationen, Dokumenten und die reine Komplexität des Themas. Wenn man von Aktien spricht beispielsweise, dann weiß man was Aktien sind und woher diese stammen. Bei Kryptowährung ist dieser Prozess komplexer. Coins werden in den meisten Fällen vom Anbieter zur Verfügung gestellt oder wie im Falle des Bitcoins können diese über die Rechenleistung des Computers generiert werden. Dieser Prozess des Generierens wird immer länger desto mehr Coins generiert werden. Wenn man diese Information genauso simpel halten würde, hätte man mehr Interessenten. Es ist wichtig zu erwähnen, dass in der heutigen Zeit, Coins ausschließlich gekauft werden. Coins haben wie Aktien einen Kurs, dieser Kurs ist abhängig von Beliebtheit und Neuigkeiten über den Coin selbst. Sollte es sich herausstellen, dass der Coin nur eine Abzocke war, dann fällt der Wert dessen gravierend und in vielen Fällen akzeptieren Tauschseiten diesen Coin nicht mehr.

Um die Bevölkerung in der Zukunft davor zu schützen, muss man alle neuen Nutzer informieren und beraten. „Ich würde es super finden, wenn es mehr Bildungsmöglichkeiten geben würde zum Thema Kryptowährung“ (Interview 2). Dieser Aussage kann man nur zustimmen. Es ist wichtig über dieses Thema aufzuklären und was für Fallen es gibt. Viele User realisieren nicht, dass es viele Coins gibt, die nur dazu ausgelegt sind, um schnelles Geld für den Anbieter zu generieren. Danach sinkt der Wert des Coins und man kann diesen nicht mehr umtauschen. Für viele neue Nutzer muss es Broschüren geben, die diese Aufklären. Sicherheit ist ein sehr wichtiger Aspekt, besonders wenn es um Krypto-Wallets geht.

Ein Krypto-Wallet ist ein Schlüssel zum Safe, ohne den Schlüssel kommt man nicht in den Safe rein. Jedoch ist es möglich, dass dieser Schlüssel von Seiten weitergegeben wird. Für die Zukunft wäre es wichtig, dass diese Informationen sicher verwahrt und verwaltet werden. Das kann einer der Gründe sein wieso neue User nicht an dieses Thema trauen. Vieles ist unklar und man blickt im ersten Moment nicht durch. Für die Akzeptanz ist es sehr wichtig, dass Sicherheit ein Schlüsselaspekt ist, dass die User sich sicher sein können, dass ihre Währung sicher ist.

Falls neue Nutzer nur Kryptowährung brauchen um beispielsweise zu handeln, und das Weltweit, dann können diese auch in den sogenannten Stablecoin investieren. Der Stablecoin hat den Vorteil, dass dieser stabil zu einer bestimmten Währung wie Euro oder Dollar ist. Dadurch das diese so stabil sind haben sie auch ein sehr geringes Risiko des Wertverlustes.

Die Nutzung von Kryptowährungen wird in der Zukunft exponentiell steigen (Interview 1). Herr Kaplanian geht sehr stark davon aus, dass es immer mehr neue Nutzer geben wird in der Zukunft. Besonders junge Menschen beschäftigen sich mit dem Thema automatisch (Interview 2). Man kann diesen Aussagen nur zustimmen. Viele junge Menschen dieser Generation werden sich mit dem Thema Kryptowährung auseinandersetzen. Kryptowährung hat in der Zukunft sehr viel Potential nicht nur als Zahlungsmittel, sondern auch um Zinsen damit generieren zu können (Gruppendiskussion). Durch Kryptowährung gibt es auch neue Innovationen wie beispielsweise die Blockchain oder Non-Fungible-Tokens, diese können in der Zukunft genutzt werden, um Dokumente oder Daten zu digitalisieren. Man würde sich sehr viel Papier sparen und könnte gleichzeitig die Umwelt schützen.

Sollte die Technologie der Blockchain beispielsweise in der Zukunft benutzt werden, um Dokumente oder Verträge zu digitalisieren und zu legitimieren. Über die Blockchain Technologie könnte man die Echtheit von Dokumenten ohne großen Aufwand nachweisen. Das würde einige Vorteile mit sich bringen. Die Blockchain kann nicht manipuliert werden, da diese sich auf mehreren Computern gleichzeitig befindet. Dadurch wäre es für Dokumentenfälscher deutlich schwerer, wenn nicht sogar unmöglich etwas zu fälschen. Sprich in der Zukunft könnte man sich nahezu 100 Prozent sicher sein, dass alle Dokumente legitim sind.

Um die Technologie der Blockchain zu verwenden, muss man natürlich einen Non-Fungible-Token benutzen. Dieser ist ein Ausschnitt aus der Blockchain der nicht tauschbar

ist. Diese Technologie kann benutzt werden um wie oben genannt Dokumente und Verträge zu sichern.

Ob Kryptowährung wirklich reale Währung ablösen kann, ist nicht eindeutig. Kryptowährung wird in der Zukunft als legitimes Zahlungsmittel fungieren, jedoch kann man nicht sagen, ob mehr Menschen Krypto oder reales Geld verwenden werden. Wovon man aber ausgehen kann, ist der Fakt, dass Bargeld früher oder später nicht mehr existieren wird. Das liegt zwar noch sehr weit in der Zukunft jedoch könnte es sein, dass es in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren passieren könnte (Bargeldabschaffung, 2021, 3. August).

5.2 Fazit

Das Thema Kryptowährung ist noch am Anfang der Forschung und könnte in den nächsten Jahren sehr groß werden. Viele junge Menschen und auch Erwachsene beschäftigen sich mit diesem Thema tagtäglich. Und in der Zukunft könnten es immer mehr Menschen werden. Besonders in Deutschland scheint der „Hype“ um Kryptowährung immer weiter zu steigen und dadurch könnte die Zahl der Nutzer exponentiell in den nächsten Jahren ansteigen (Interview 1). Allgemein kann man sagen, dass Kryptowährung ein sehr wichtiges Thema wird in der Zukunft, wenn es ums Zahlen geht. Non-Fungible-Tokens könnten genutzt werden, um Dokumente und Verträge zu digitalisieren und zu schützen.

Das Thema Kryptowährung wird sich in Deutschland positiv entwickeln besonders bei jungen Erwachsenen und Erwachsenen im Alter von 19 bis 49 Jahren. Man kann stark davon ausgehen, dass man in der Zukunft auf täglicher Basis mit Kryptowährung handeln wird.

5.3 Einschränkungen und Hinweise für weiterführende Forschung

Die Forschung an diesem Thema ist leider beschränkt. Zwar existiert das Thema schon seit einigen Jahren, jedoch ist es wenig erforscht. Man kann keine tatsächliche Zahl nennen, wenn es um User in Deutschland geht. Um die Forschung in Deutschland in der Zukunft einfacher zu machen, könnte man Beobachtungen oder auch Umfragen führen. Danach könnte man die Werte von Jahr zu Jahr vergleichen, um einen tatsächlichen Anstieg zeigen zu können.

Weiterhin sind Non-Fungible-Tokens momentan auf Kunstwerke begrenzt. Die Beliebtheit dieser Bilder ist sehr groß, jedoch könnte man die Technologie auch für viele andere Dinge nutzen. Man könnte in der Zukunft ein Konzept schaffen, welches zeigen würde, wie man Non-Fungible-Tokens nutzen kann, um Dokumente und Verträge zu digitalisieren.

6. Literaturverzeichnis

- Bendel, O. (o. D.). *Kryptowährung*. Gabler Wirtschaftslexikon. Abgerufen am 13. Februar 2022, von <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/kryptowaehrung-54160#panel-compact>
- BÖHL, L. (2022, 25. Februar). *Digitale Vermögenswerte - Was ist ein NFT? (Einfache Erklärung für Neulinge)*. stuttgarter-nachrichten.de. Abgerufen am 28. Februar 2022, von <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.nft-was-ist-das-mh5d.386bd7ac-2e41-461d-b726-cd5a6f0d2096.html>
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. (o. D.). *Blockchain macht Daten praktisch unveränderbar*. BSI. Abgerufen am 13. Februar 2022, von https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Technologien_sicher_gestalten/Blockchain-Kryptowahrung/blockchain-kryptowahrung_node.html
- GOLDEN GATES EDELMETALLE AG. (2021, 3. August). *Bargeldabschaffung: Was erwartet uns?* Abgerufen am 28. Februar 2022, von <https://goldengates.de/de/ratgeber/bargeldabschaffung-wie-geht-mit-bargeld-weiter/#:%7E:text=2021%20und%20auch%202022%20wird,Ende%20der%20Bargeldzahlungen%20andeuten%20k%C3%B6nnten>.
- Pinto Lopes, D., Rita, P. & Treiblmaier, H. (2021). *The impact of blockchain on the aviation industry: Findings from a qualitative study* (1. Aufl.). Elsevier. <https://doi.org/10.1016/j.rtbm.2021.100669>
- Schellekens, E. (2017). *Blockchain technology and its possibilities: A qualitative study of the connections between blockchain technology, the banking sector, and (self-)regulation* (1. Aufl.). Elisabeth Schellekens.

- Schellinger, J., Tokarski, K. O. & Kissling-Näf, I. (2019). *Digitale Transformation und Unternehmensführung: Trends und Perspektiven für die Praxis* (1. Aufl. 2020 Aufl.). Springer Gabler.
- Schirmer, S. (2016). *Kryptowährungen und deren Zukunftsaussichten (Studienarbeit)* (Erstauflage Aufl.). Bachelor + Master Publishing.
- Schmitz, P. (o. D.). *Was ist eine Stablecoin?* Blockchain-Insider. Abgerufen am 15. Februar 2022, von <https://www.blockchain-insider.de/was-ist-eine-stablecoin-a-1021760/>
- Schmitz, P. (2019, 7. Oktober). *Was ist ein Wallet?* Blockchain-Insider. Abgerufen am 15. Februar 2022, von <https://www.blockchain-insider.de/was-ist-ein-wallet-a-871442/>
- Seemann, C. (2018). *Kryptowährung Bitcoin. Chancen, Risiken und zukünftige Entwicklung von digitalen Währungen* [E-Book].
- Virtuelle Währungen/Virtual Currency (VC)*. (o. D.). BaFin. Abgerufen am 14. Februar 2022, von https://www.bafin.de/DE/Aufsicht/FinTech/VirtualCurrency/virtual_currency_node.html
- Was ist Blockchain-Technologie? IBM Blockchain*. (o. D.). IBM. Abgerufen am 14. Februar 2022, von <https://www.ibm.com/de-de/topics/what-is-blockchain>
- Was ist eine Krypto-Wallet?* (o. D.). Coinbase. Abgerufen am 14. Februar 2022, von <https://www.coinbase.com/de/learn/crypto-basics/what-is-a-crypto-wallet#:~:text=Coinbase%20Wallet%20ist%20eine%20eigenst%C3%A4ndige, die%20Coinbase%20Wallet%20zu%20nutzen>

7. Anhang

7.1 Interviewleitfaden 1 + 2

Interviewleitfaden Krypto Berater

A. Begrüßung

B. Einführung und Einwilligungserklärung

Ich stelle mein Thema kurz vor.

Bitte stellen Sie sich kurz vor.

C. Fragen eins bis neun

Kryptowährung ist ein komplexes Thema, wie schwer ist es sich in dieses Thema reinzufinden?

Würden sich mehr Menschen für Krypto interessieren beziehungsweise würden sich mehr Menschen rantrauen, wenn es Bildungsmöglichkeiten geben würde?

Sie sind Cryptoconsultant und beraten viele Kunden in Hinsicht zum Thema Krypto, ist das allgemeine Interesse in den letzten drei Jahren gestiegen? Besonders bei jungen Erwachsenen und Erwachsenen im Alter von 19 bis 49 Jahren?

Finden Sie, dass sich mehr Menschen mit dem Thema Kryptowährung beschäftigen? Und finden Sie, dass die junge Generation sich mit dem Thema automatisch beschäftigen wird?

Würden sich mehr Menschen für das Thema Krypto interessieren, wenn diese wüssten, was ein Stablecoin ist?

Besonders in den letzten zwei Jahren sind Non-Fungible-Tokens in Form von Bildern auf dem Markt beliebt geworden. Lohnt es sich in Non-Fungible-Tokens zu investieren?

Im Bezug auf Bargeld, wäre es rein theoretisch möglich, dass man in der Zukunft nur noch elektronisch beziehungsweise nur noch mit Kryptowährung zahlen kann?

Wie wird sich Kryptowährung in Deutschland entwickeln in den nächsten drei bis fünf Jahren? Wird es mehr User geben und werden die Deutschen Kryptowährung akzeptieren als legitimes Zahlungsmittel?

Wie könnte man die Akzeptanz allgemein in unserer jetzigen Situation als auch in der Zukunft erhöhen?

D. Bedankung und Verabschiedung

Interviewleitfaden Sparkasse

- A. Begrüßung
- B. Einführung und Einwilligungserklärung

Ich stelle mein Thema kurz vor.

Bitte stellen Sie sich kurz vor.

- C. Fragen eins bis acht

Kryptowährung ist ein komplexes Thema, wie schwer ist es sich in dieses Thema reinzufinden?

Würden sich mehr Menschen für Krypto interessieren beziehungsweise würden sich mehr Menschen rantrauen, wenn es Bildungsmöglichkeiten geben würde?

Finden Sie, dass sich mehr Menschen mit dem Thema Kryptowährung beschäftigen?
Und finden Sie, dass die junge Generation sich mit dem Thema automatisch beschäftigen wird?

Würden sich mehr Menschen für das Thema Krypto interessieren, wenn diese wüssten, was ein Stablecoin ist?

Besonders in den letzten zwei Jahren sind Non-Fungible-Tokens in Form von Bildern auf dem Markt beliebt geworden. Lohnt es sich in Non-Fungible-Tokens zu investieren?

Im Bezug auf Bargeld, wäre es rein theoretisch möglich, dass man in der Zukunft nur noch elektronisch beziehungsweise nur noch mit Kryptowährung zahlen kann?

Wie wird sich Kryptowährung in Deutschland entwickeln in den nächsten drei bis fünf Jahren? Wird es mehr User geben und werden die Deutschen Kryptowährung akzeptieren als legitimes Zahlungsmittel?

Wie könnte man die Akzeptanz allgemein in unserer jetzigen Situation als auch in der Zukunft erhöhen?

- D. Bedankung und Verabschiedung

7.2 Kodierung

7.2.1 Interview B. Kaplanian

Kodiereinheit	Paraphrase	Generalisierung	Integration
„Es gibt einige Hürden und zwar die meisten. Die erste Hürde ist natürlich erst mal bei der Auswahl der Handelsplattform und danach gibt es die zweite Hürde ist der Prozess des sogenannten Know your customer. Und das ist meistens der größte, die größte Hürde der User, um in den Markt einzusteigen, weil sie sich unsicher sind, ihre Personalien auch auszugeben und Ausweisdokumente einzuscannen, hochzuladen und den Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Und da scheitert es auch sehr oft bei den bei den potenziellen Privatanlegern oder Investoren“	Es gibt zwei Hürden, Auswahl die Auswahl der Handelsplattform und die Weitergabe von wichtigen Informationen	Hürden, Handelsplattform und Informationsweitergabe	Nutzung und Akzeptanz: Angst und Ungewissheit der User
Ich denke sicherlich ja. Die Menschen vertrauen natürlich immer bestehende Unternehmen, wo die Kunden sind, zum Beispiel eine Bank. Wenn die Banken dann anfangen werden, Kryptowährungen ihren Kunden anzubieten, denke ich, dass es dann noch mal einen ganz großen Schub in die Adoption kommt.	Menschen vertrauen der Institution bei der sie sind, Institution bietet Krypto an, Menschen beschäftigen sich mehr mit dem Thema	Institution des Vertrauens, Vertrauen steigt, sobald die Institution Krypto anbietet	Nutzung und Akzeptanz: Vertrauen durch die Institution
vor allem seit Beginn der Pandemie, seit Corona ist die Nachfrage und das Interesse extrem gestiegen. Ich beobachte, analysiere und forsche am Markt schon seit 2017. Es ist auf jeden Fall eine exponentielle Steigerung. Es ist nicht zu vergleichen mit 2017 und 2018. 2019 sind extrem viele in den Markt gekommen und durch Corona in 2020 und 2021 sind umso mehr Nutzer dazugekommen	Mehr User durch die Pandemie, exponentielles steigen der User	Pandemie, exponentielles steigen	Nutzung: Mehr Zeit durch die Pandemie, Wissbegierde der User
Also die jüngere Generation ab dem, ich würde sagen, ab dem 15. Lebensjahr befasst sich automatisch mittlerweile mit Kryptowährungen	Jüngere Generation befasst sich automatisch mit	Automatisches Befassen mit Krypto, sehr hohes	Nutzung und Interesse:

<p>und vor allem merke ich das bei mir. Ich bekomme mehr Bewerbungen von überall und meistens viel Jüngeren. In den Bewerbungen steht meistens auch drin, dass sie sich für Kryptowährungen sehr interessieren und 19 bis 49 ist die Altersklasse die am meisten jetzt Nachfrage hat zu Kryptowährungen. Die älteren Generationen ab 49 da ist durchaus auch viele Interessenten sind da.</p>	<p>dem Thema, viele Interessenten im Alter von 19 bis 49, Interesse auch bei älteren Menschen vorhanden</p>	<p>Interesse bei Jungen und Alten</p>	<p>Interesse bei Jungen und Alten</p>
<p>Durchaus sehr sinnvoll Stablecoins sind sehr lukrativ für Händler / Trader, die einfach ihre Firmen, die einfach aus den Crypto, also nicht aus dem Krypto Markt aussteigen wollen, sondern nur aus dem Bitcoin zum Beispiel oder einer Währung aussteigen wollen und aber noch dann stabil in Dollar sein möchten.</p>	<p>Stablecoins sind sehr lukrativ für Händler, Tausch von Kryptowährung in einen Stablecoin um stabil im Dollar zu sein</p>	<p>Stablecoins sind lukrativ, Kryptowährung umwandeln in Stablecoin, Stabilität im Dollar</p>	<p>Nutzung: Stablecoin, Stabilität</p>
<p>Ich meine, es ist ja im Prinzip nur ein Kontrakt, was dahinter steckt. Es bleibt dem User überlassen. Also entweder hinterlegen Leute hinter NFTs Kunstwerke, was jetzt gerade der große Hype ist. Ein tolles Kunstwerk, wie irgendwelche digitalen Bilder, die auf Marktplätze gehandelt werden. Natürlich muss man aufpassen, denn man braucht immer einen Käufer, sonst bleibt man auf dem Bild sitzen und macht keinen Gewinn. Aber sie haben durchaus viel mehr Potenzial in anderen Bereichen, wie zum Beispiel die Logistik oder wenn man ein Zertifikate signiert mit NFT, um einfach die Echtheit zu überprüfen, oder zum Beispiel auch Urkunden und Briefe.</p>	<p>NFTs sind Kontrakte, NFT Kunstwerke haben einen großen Hype. NFTs könne auch anders genutzt werden z.B. zur Überprüfung von Echtheit bei Dokumenten, Urkunden, Briefe</p>	<p>NFTs sind Kontrakte, können gefährlich sein zum Handeln, können anders genutzt werden</p>	<p>Nutzung und Akzeptanz: Hype NFTs, Nutzung dieser für andere Zwecke</p>
<p>Ich meine, viele werben ja auch damit, mit Kryptowährungen bezahlt werden zu können. Ich denke in Zukunft oder auch jetzt gibt es vielleicht Produkte, die man irgendwo im Ausland erwerben möchte. Bankverbindung brauchen viel zu lange, um das Geld zu überweisen. Dann könnte man</p>	<p>Immer mehr Produkte kann man mit Kryptowährung bezahlen, Banken brauchen viel Zeit für Transaktionen ins Ausland. Kryptowährung</p>	<p>Kryptowährung wird ein alltägliches Zahlungsmittel, Banktransaktion dauert zu lange, Krypto ermöglicht direkten Handel mit dem Partner</p>	<p>Nutzung und Akzeptanz:</p>
<p>einfach den Verkäufer auch mit Kryptowährungen bezahlen und viel schneller als eine Transaktion in irgendeinem Land, zum Beispiel in Südamerika oder Südostasien tätigen</p>	<p>ermöglicht direkte Zahlung und schnelleren Versand</p>		

7.2.2 Interview Sparkasse

Kodiereinheit	Paraphrase	Generalisierung	Integration
<p>Das Thema ist noch sehr neu und unerforscht. Kryptowährung ist ein sehr komplexes Thema mit vielen Fachbegriffen und man kann sich nicht einmal ausmalen wie viele Begriffe das sind. Ich finde, dass sich Kunden extrem schwertun würden, wenn es um dieses Thema geht, verstehen sie was ich meine? Stellen sie sich vor sie arbeiten in einer Bank und plötzlich müssen sie eine Operation vorbereiten und durchführen.</p>	<p>Kryptowährung ist ein neues und unerforschtes Thema, es ist sehr komplex und hat viele Fachbegriffe, Kunden würden davor zurückschrecken</p>	<p>Krypto ist neu, unerforscht und komplex, Kunden würden zurückschrecken</p>	<p>Akzeptanz: Angst vor neuen Themen die komplex sind</p>
<p>Ich würde es super finden, wenn es mehr Bildungsmöglichkeiten geben würde, zum Thema Kryptowährung. Ich persönlich bin kein Experte auf diesem Gebiet und würde mich gerne mehr damit auseinandersetzen. Aber sobald Banken und andere Unternehmen Depots anbieten für Kryptowährung, habe ich das Gefühl, dass sich mehr Menschen interessieren würden. Menschen vertrauen ihren Banken und Unternehmen und deswegen würde ich sagen, dass die</p>	<p>Bildungsmöglichkeiten sind sehr notwendig, Das anbieten von Depot für viele neue User ins Boot holen</p>	<p>Bildungsmöglichkeiten, eröffnen von Depots</p>	<p>Akzeptanz und Nutzung: Bildungsmöglichkeiten und Krypto-Wallets</p>

Akzeptanz und Nutzung steigen würde in der Zukunft.			
<p>Viele junge Menschen beschäftigen sich mit dem Thema, besonders wenn im Freundeskreis darüber diskutiert wird. Und man steckt quasi andere Menschen mit dem Thema an und die Leute fangen dann an sich für das Thema zu interessieren. Vergleichsweise kann man sagen, wenn ein neues Thema in der Menschheit seinen Lauf nimmt, interessieren sich die neuen Generationen immer für dieses Thema. Man könnte sagen das passiert automatisch. Es ist wie ein Kreislauf, bei meiner Generation war das nicht anders. Mobiltelefone waren damals auch neu für alle und heutzutage kann jedes Kleinkind mit einem Smartphone umgehen. Das ist der natürliche Kreislauf des Lebens.</p>	<p>Interesse durch Freunde, Interesse für neue Themen kommt automatisch und junge Generationen setzen sich mit diesen Themen auseinander. Es ist ein natürlicher Kreislauf.</p>	<p>Interesse durch Freunde, automatischer Bezug zu neuen Themen, natürlicher Kreislauf</p>	<p>Interesse und Nutzung: Neue User sind jung, automatischer Bezug zum Thema</p>

7.2.3 Gruppendiskussion

Kodiereinheit	Paraphrase	Generalisierung	Integration
Seit 2018 besitze ich die Kryptowährung „Doge Coin“. Ich habe mir aus Spaß 17.000 Coins gekauft damals für einen Wert von 0.0019 Euro und dann hab die komplett vergessen. Als ich vor nem Jahr reingeschaut habe waren die Dinger plötzlich bei 0,52 Euro. Also habe ich raus gecashd und hatte plötzlich fast 9.000 Euro. Aber seit Corona, also 2020, beschäftige ich mit tag täglich mit dem Thema und mache mittlerweile jeden Monat einen Umsatz von mindestens 3.000 – 4.000 Euro allein mit Krypto.“	Kryptowährung aus Spaß gekauft, einen Gewinn von 9.000 Euro gemacht. Seit 2020 zum Alltag geworden. Monatlicher Umsatz von 3.000 bis 4.000 Euro	Kryptowährung Gewinn Alltag Umsatz	Nutzung: Gewinn Umsatz
Kryptowährungen werden einen großen Hype bekommen, weil die ganzen jungen Leute damit groß werden. Ich meine ich habe damals in der Schule mit Java programmiert und heute lernen die ganzen Kiddies wie man mit C++ programmiert. Deswegen hätte ich gesagt, dass es natürlich für die nächste Generation ist. Die werden sich so oder so mit Krypto beschäftigen müssen, weil das Thema in der Zukunft sehr wichtig sein wird.	Kryptowährung werden beliebter bei jungen Menschen. Kinder beschäftigen sich mit den neuesten Technologien früher	Kryptowährung Beliebtheit Kinder Technologie	Nutzung: Kryptowährung Automatisiertes Beschäftigen mit Kryptowährung
Ich beschäftige mich nicht so intensiv wie Bilal mit dem Thema aber seit einem Jahr mache ich passiv mit „Pancake Swap“ ein paar hundert Euro.“ Pancake Swap ist eine Internetseite die Usern anbietet Zinsen auf Ihre Kryptowährung zu bekommen. Diese Zinsen kann man sich dann in Euro oder Dollar auszahlen lassen. „Bilal und Kosta haben mir damals geholfen in das Thema reinzukommen und seitdem läuft es gut bei mir. Die paar Euro schaden nicht und ich muss nicht wirklich was dafür machen.	Zinsen Kryptowährung auszahlen lassen	Zinesen Kryptowährung	Nutzung: Zinsen Kryptowährung

<p>Ich glaube man muss die Leute einfach informieren, weißt du was ich meine? Man muss <u>den einfach Kurse</u> oder Bildungsmaterial geben damit die sich mal damit auseinandersetzen. Und wenn das nicht klappt, muss man sie davon überzeugen zu einem Krypto Berater zu gehen und sich dort zu informieren.</p>	<p>Leute informieren, Bildungsmaterial und Kurse anbieten, Krypto Berater</p>	<p>Information, Bildungsmaterial Kurse Krypto Berater</p>	<p>Akzeptanz: Information Bildungsmaterial Kurse Krypto Berater</p>
<p>Krypto war schon immer ein geiles Thema, besonders weil man so easy damit Geld machen kann. Natürlich muss man sich auskennen, aber danach, wenn man es kapiert hat, läuft es. Was ich am geilsten finde an Krypto ist, dass ich damit meine <u>Mom</u> unterstützen kann ohne viel Aufwand. Ich kann miete zahlen und meiner Mom finanziell helfen</p>	<p>Kryptowährung ist ein interessantes Thema. Er kann seine Familie finanziell unterstützen.</p>	<p>Kryptowährung interessant</p>	<p>Akzeptanz und Nutzung: Kryptowährung</p>
<p>Ich glaube es würden sich mehr Leute dafür interessieren, wenn man sie darauf aufmerksam macht. In Form von Werbung oder auch einfach es erstmal <u>anbieten</u> von wegen man kann hier mit Kryptowährung bezahlen. Danach würden sich vielleicht einige Gedanken machen und danach würden sie sich mit dem Thema auseinandersetzen</p>	<p>Menschen aufmerksam machen. Werbung, anbieten mit Kryptowährung zu zahlen. Es würde mehr Interessenten danach</p>	<p>Werbung Transaktionsmittel Interessenten</p>	<p>Akzeptanz Werbung Transaktionsmittel</p>

8. Ehrenwörtliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit von mir selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt worden ist, insbesondere, dass ich alle Stellen, die wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen sind, durch Zitate als solche gekennzeichnet habe. Weiterhin erkläre ich, dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde/Prüfungsstelle vorgelegen hat. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Arbeit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Digitalversion dieser Arbeit zwecks Plagiatsprüfung auf die Server externer Anbieter hochgeladen werden darf. Die Plagiatsprüfung stellt keine Zurverfügungstellung für die Öffentlichkeit dar.

Miesbach, der 28.02.2022

Daniel Schönfeld